

Varmwetters mit großem Aufwand präpariert werden n Bergisel abgesagt!

lossene Skilifte, gesperrte Loipen, apere Rodelbah-
rol wartet wie fast die ganzen Alpen auf den Schnee.
e Hoffnung der Superadler auf ein Geheimtraining
gisel schmolz unter den warmen Temperaturen. Tour-
sident Alfons Schranz beruhigt aber: „Die Springen
ruck und in Bischofshofen sind gesichert!“



Nordisch-
Chef Vettori sagte
Training
am Berg-
isel ab.

sch-Direktor Ernst
und Tournee-Präsi-
ons Schranz schüt-
beim Lokalaugen-
n Bergisel mit dem
ein. So grün haben
Innsbrucker Olym-
nze mitten im De-
och nie gesehen...
amit fällt auch das
raining unserer Su-
aus. „Wir hatten
dass die Mann-
or dem jetzigen
in Engelberg zwei
Innsbruck springen
wäre auch eine Ein-
vor Weihnachten
sen“, sagt Vettori.

dem Gregor Schlie-
tut der Trainings-
auf seiner Haus-
veh. Vor den Tour-
n 2012 und 2013
ler Rekordadler je-
Bergisel den letzten
eholt: „Ich kenne
en aus dem Eff-Eff,
ch am besten mein
abstimmen.“

erkauf läuft super
urnee sei trotz des
ters nicht gefähr-
hert Tournee-Prä-
fons Schranz: „Es
e Veranstalter mit
fwand und mehr
rbunden. Aber alle
werden rechtzeitig
.“

bruck beginnt das
am Freitag mit
rierung. Im nahe-
Schmirn konnte
eedepot angelegt
ib 28. Dezember
Nachwuchssprin-
als über den Bak-
n. Bischofshofen
e Schneekanonen,
iße Pracht zu pro-
Der Vorverkauf
beide Bewerbe so
chon lange nicht
orbert Niederacher



Foto: Sepp Pail

Vor vier Jahren lief „Super-Mario“ (Nummer 11) in Ramsau
alen davon – diesmal bremst der Routinier aber die Erwartungen.

Heimspiel für die ÖSV-Kombinierer in Ramsau

Stecher ohne Erwartung: „Zehn andere sind vor mir“

Was gelingt dem „Dino“? Seit über 20 Jahren gibt
Kombinierer Mario Stecher im Weltcup Gas, erst-
mals in seiner erfolgreichen Karriere musste er bei
den Startbewerben zusehen. Umso mehr brennt „Su-
per-Mario“ auf das heute beginnende Heim-Event in
Ramsau – bei den Erwartungen bremst er aber...

Wegen der „Schneenot“
in Mitteleuropa musste
auch das OK-Team in
Ramsau seine Kontakte
spielen lassen, wurde vom
nahe gelegenen Rittisberg
(eigentlich ein Kinder-Ski-
lift) „weiße Pracht“ heran-
gekartt, um eine Loipe ge-
währleisten zu können.

„Ich bin auch ein paar
Tage in Finnland gewesen,
um zumindest einige Tage
ordentlich trainieren zu
können“, betonte Stecher,
der vor vier Jahren in Ram-
sau im Doppelpack ge-
wann. Diesmal bremst der
Eisenerzer aber die ver-
meintlichen Erwartungen.

„Ich habe für die Auftakt-
bewerbe die Qualifikation
bekanntlich nicht geschafft
– das musste ich so akzep-
tieren. Im Moment sind
zehn Österreicher vor mir –
und das sollen sie in Ram-
sau beweisen“, so Stecher.

Leicht verändert wurde
das Programm: Morgen
gibt's statt des Teamsprints
eine Staffel zu sehen, ehe
am Sonntag der Einzel-
Wettkampf in Szene geht.

Alexander Petritsch

Weltcup der Nordischen Kombinierer in
Ramsau, Heute: Prov. Wettkampfdurchgang
(13), Langlauf-Training (15). – Samstag: Pro-
bedurchgang HS 98 (10.45), Wertungsdurch-
gang (11.45), Staffelnbewerb (15.30). – Sonn-
tag: Wertungsdurchgang HS 98 (11.45), Gun-
dersen 10 km (15.30).



Foto:
EPA

Wiesberger: Augen-OP

Bernd Wiesberger ließ
sich nach seinem gu-
ten 13. Platz in Thailand
in Wien bei Dr. Rein-
hard Schranz die Augen
lasern. Vor acht Jahren
war der erste Eingriff
wegen Bernds Kurzsich-
tigkeit erfolgt, nun gab
es ein Nachbessern.

Die erste Zeit danach
ist ziemlich unange-
nehm. Bei jedem Wim-
pernschlag fühlt es sich
an, als ob ein Fremdkör-
per im Auge wäre. Trotz-

„Jetzt fallen alle Putts“

dem lachte der Golfprofi
aus Oberwart: „Ab jetzt
fallen alle Putts!“

Aber das war nicht nur
als Scherz gemeint. Ein
Detail wie ein paar Pro-
zent mehr Sehstärke
können entscheidend bei
der immensen Leis-
tungsdichte in der Welt-
sportart Golf sein. Ein
Blick auf die Jahressta-
tistik der European Tour
belegt das. So benötigte
Wiesberger im Durch-
schnitt 70,64 Schläge
und 30,46 Putts pro
Runde. Superstar Rory
McIlroy steht mit 69,24
Schlägen und 29,2 Putts
pro Runde zu Buche. Die
Unterschiede erscheinen
von den nackten Zahlen
als gering. Trotzdem
führt der Nordire die
Weltrangliste souverän
an, während der Burgen-
länder auf Platz 73 liegt.

2015 will sich der 29-
Jährige mit mehr Durch-
blick wieder weiter nach
oben arbeiten. Saison-
start ist am 15. Jänner in
Abu Dhabi. M. Mödl